

Kreiselternrat 21 (Altona-Ost)

Protokoll der Kreiselternratssitzung	Datum: 31.05.2022
---	-----------------------------

Anwesend: GS: ARN – BAH – ELB – GFL – KFL – LOK – LOU – MEN – ROT – STE – THA – THS – TRE – WIN STS: STA – STB – STF – MBS GYM: ALL – ALT – CHR – HOC – DFG – OTH – STR SON: BHK – HIR – KIE – RCR – RBE PRI: AHF – PSA – KSD – KSE – BUO – BUG – RSS BER: BEA – FSP – BTK	Zeit: [Sitzungsdauer] Ort: Stadtteilschule Altona
Eingeladene Gäste: Frau Ilka Jasper (Schulaufsicht/BSB); Herr Dirk Flegel (Referatsleitung Jugendberufsagentur/HiBB-BSB); Herr Volker von Garrel (stllv. Schulleiter)	

Verlauf und Ergebnisse:

TOP 1 – Begrüßung u. Genehmigung des Protokolls vom 27.04.2022

Tanja Blome vom ER der ST Altona übernimmt freundlicherweise die heutige Protokollführung. Der Vorstand begrüßt alle Anwesenden und freut sich, dass Herr von Garrel als stellvertretender Schulleitung seine Schule vorstellt. Er beschreibt die Historie und die Herausforderungen des Standorts und der Transformation von der Kurt Tucholsky-Schule zur Stadtteilschule Altona sowie den bevorstehenden Umzug in den Neubau am neuen Standort Neue Mitte Altona.

TOP 2 – „Anschlüsse für Abgänger nach Klasse 10“ – Hr. Dirk Flegel (Referatsleitung Jugendberufsagentur/HiBB-BSB)

Herr Flegel ist freundlicherweise sehr spontan für Herrn Sturm eingesprungen, der kurzfristig absagen musste. Er hält einen Überblicksvortrag über die Arbeit der Jugendberufsagentur und die Möglichkeiten von Jugendlichen nach Schulabschluss oder -abbruch nach Klasse 10:

- Es gibt sieben verschiedene Formen beruflicher Schulen in Hamburg an ca. 30 Standorten.
- Die Schülerzahlen haben von 2019 bis 2021 abgenommen; dies ist nicht rein Corona-bedingt, sondern auch der allgemeine Trend der Akademisierung.
- Die Zahlen von 2021 zeigen aber schon wieder Erholung, auch für 2022 ist die Prognose gut.
- Die Jugendberufsagentur ist bis zum Alter von 25 Jahren zuständig.

Fragen und Diskussion

- Interessant / wichtig:
 - Die Eltern spielen eine wichtige Rolle, einerseits mit ihrem eigenen beruflichen Leben, andererseits und noch mehr als Unterstützer im Suchen, Finden, Überlegen, Entscheiden.
 - Vor etwa 10 bis 12 Jahren wurde in HH eine Reform des Bereichs eingeleitet, weil es eine hohe Quote an Jugendlichen gab, die nach der Schulzeit „ins Leere gelaufen“ sind.
 - In den letzten Jahren macht sich die Umsetzung der Reform sehr positiv bemerkbar, die Zahlen entwickeln sich gut (Anteil von Abgängern ohne Schulabschluss vor ca. 10 Jahren: ~ 9 %, heute: ~ 5 bis 6 %).
 - Zum Teil kommen andere Bundesländer nach HH, um sich anzuschauen, wie man es vielleicht besser machen kann.
 - Trotzdem gibt es da immer noch Luft nach oben, und junge Leute, die durch die Ritzen fallen (Stichwort z.B.: Alphabetisierung einerseits, Notwendigkeit von Anforderungen andererseits).

Freundlicherweise stellt Herr Flegel dem Gremium die Folien seines Vortrags nachträglich für den internen

Gebrauch zur Verfügung.

TOP 3 – Bericht aus der BSB

Frau Jasper hat durch ihre schriftliche Zusammenfassung, die allen Mitgliedern vorab jeder Sitzung zugeht, bereits alle aktuellen Themen und Informationen der Schulbehörde abgedeckt, es gibt keine weiteren Fragen dazu.

Erläuternd zu anschließender Abstimmung über den Entwurf der Stellungnahme des KER21 zur Neugründung der Campus-Schule auf dem Gelände der jetzigen STS Altona erfolgen einige Hintergrundinformationen sowie einer kurzen Diskussion um die Frage, ob die Schulform ‚Campus‘ (Gymnasial- und Stadtteilschulzweig an einem Standort) grundsätzlich geeignet ist und nicht eigentlich das Konzept der Stadtteilschule unterminiert. Das Gremium stimmt mit keiner Gegenstimme sowie einer Enthaltung für die Verabschiedung der Stellungnahme. Frau Jasper erhält im Anschluss an die Sitzung die Stellungnahme per Mail.

Anschließend wird an Frau Jasper noch die Frage gerichtet, ob es seitens der Behörde aktuell Bestrebungen gibt, wieder zu G9 zu wechseln? Dies wird verneint.

TOP 4 – Bericht aus der EK u. der AG ‚Entwürfe Bildungspläne‘

Der EK-Vertreter berichtet über die anstehenden Beschlüsse zu den Entwürfen der neuen Bildungspläne für Hamburg:

- Einige der Punkte, die den Entwurf der Behörde so problematisch machen, wurden näher vorgestellt, wie z.B. zusätzliche Lernnachweise für die Schüler. Insgesamt wohl eine starke Verdichtung des Stoffes, was für alle Schüler, falls der Plan so durchkommen sollte, eine ausgeprägte Veränderung zum Schlechteren hin bedeuten würde, und gerade für die SuS an STS noch mehr. U.a. wird der Begriff ‚binge learning‘ erwähnt; dies spiegelt sich auch in den bereits erfolgten Stellungnahmen der anderen beteiligten Gremien (Verbände und Vorstände der Schulleitungen aller Schulformen, Elternratsvorstände der Gymnasien und Stadtteilschulen, Lehrerkammer etc.). Begrüßt wird die Fokussierung auf die drei neuen Leitbilder Demokratieerziehung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung.
- Der Entwurf ist handwerklich nicht ausreichend, anscheinend nicht einmal wirklich fertig. So können keine sinnvollen Stellungnahmen verfasst und/oder verabschiedet werden.
- Die Stellungnahme der Elternkammer ist, nach Einbeziehung vieler Rückmeldungen aus den ERs aller Schulformen, schon vorbereitet und wird fristgerecht abgegeben werden. Es wird auf eine Neuaufnahme und Fortführung der fachlichen Diskussion gehofft.

TOP 5 – Verschiedenes

- Der KER22 hatte eine Umfrage an seinen Mitgliederschulen zur Verkehrssituation gestartet, die Ergebnisse liegen noch nicht vor. Ggf. entscheidet der KER21 danach über eine angepasste Umsetzung im eigenen Gebiet.
- Zur Situation des in der letzten Sitzung durch den ER geschilderten Problem des Lehrschwimmbeckens an der Schule Mendelssohnstraße hat der KER21-Vorstand den Entwurf einer Stellungnahme an beide zuständigen Schulaufsichten formuliert, die auf eine zeitnahe Klärung der Situation drängt; diese ist allen Mitgliedern vorab zur Kenntnisnahme zugegangen. Das Gremium stimmt einstimmig für die Übersendung der Stellungnahme an Frau Jasper (Schulaufsicht KER21) sowie Herrn Pöhler (Schulaufsicht Schule Mendelssohnstraße).
Zudem stimmt das Gremium für eine angepasste Stellungnahme/Anfrage an den Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport der Bezirksversammlung Altona, um das Anliegen der Schule, des dortigen ERs sowie im Sinne der allgemeinen Verfügbarkeit von Schwimmmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Bezirk zu verstärken. Beide Stellungnahmen sind mit dem ER der Schule sowie der Schulleitung abgestimmt.
- Elterninitiative ‚Spendensammlung für die Hamburger Tafel‘:
 - Hintergrund: Die Tafel Hamburg hat seit Jahresbeginn durch gemeinhin bekannte Ursachen sehr große Schwierigkeiten, ausreichend Lebensmittelspenden zu bekommen.
 - Am Gymnasium Hochrad gibt es seit ca. 6 Wochen eine Elterninitiative, die in der Eltern-/Schülerschaft Lebensmittel und Hygieneprodukte sammelt und diese von der Tafel koordiniert abholen lässt. Dieser Prozess muss sehr individuell angepasst und mit der Schulleitung abgestimmt werden.

- Mehrere Gremiumsvertreter:innen zeigen sich interessiert, ihrem ER dieses Thema vorzustellen. Über den Vorstand werden nachfolgend der Sitzung entsprechende Informationen dazu verteilt.

KER21-Termine 2021-2022 (jeweils 19:30 Uhr)

Mi, 29.06.2022 – Schule Bahrenfelder Straße

Do, 25.08.2022 – Stadtteilschule Flottbek

Mo, 26.09.2022 – Gymnasium Othmarschen

<https://ker21.hamburg.de/termine/>

Weiterführende Informationen:

1. Beschlüsse der Bezirksversammlung Altona:

<https://sitzungsdienst-altona.hamburg.de/bi/pa021.asp> (Sitzungsübersicht)

Themenspeicher:

Der KER 21 hat am 29.09.2021 folgende Arbeitsthemen vorgeschlagen:

- Schulbau, insbesondere Altona-Kern; AG ‚SEPL 2019‘
- Digitalisierung und Medienkompetenzerziehung in/nach Corona
- Wegfall/Schwächung d. Drittelparität im System Schule; Basisdemokratie
- Kinderschutzkonzept; seelische Gesundheit
- Curricula
- Konzept f. Nachholstunden Schwimmunterricht (Jhg. 3+4 ab 03.2020 ff.)
- Sporthallen und -angebot
- Hospitation/Kollegiale Unterrichtsreflektion (KUR)
- Lehrerversorgung, Stundenausfall, Vertretungssituation, Kompensationen von Lehrerausfällen
- Arbeit im Elternrat/Mitwirkung
- Digitale Unterstützung im WWW (u.a Website)
- Schule nach der Pandemie Bildungsgerechtigkeit

Nachgestellt:

- Ganztagskonzepte und räumliche Rahmenvorgaben
- Inklusion und Sonderpädagogen
- Berufsorientierung
- Zentralzeugnisse, schuleigene Kompetenzraster, ‚Alleskönner‘-Versuch – wie geht es weiter?
- Erarbeitung einer Geschäftsordnung für den KER21 (aufgen.: 27.02.2019)

Kürzel Mitgliedsschulen (anwesend/absent):

Grundschulen: ARN (Arnkilstraße); BAH (Bahrenfelder Straße); ELB (GTS an der Elbe); GFL (Groß Flottbek); KFL (Klein Flottbeker Weg); LOK (Loki Schmidt); LOU (Louise Schroeder); MEN (Mendelssohnstraße); ROT (Rothestraße); STE (GTS Sternschanze); THA (Thadenstraße); THS (Theodor Haubach); TRE (Trenknerweg); WIN (Windmühlenweg)

Stadtteilschulen: STA (Altona, ehem. Kurt Tucholsky); STB (Bahrenfeld); STF (Flottbek); MBS (Max Brauer)

Gymnasium: ALL (Allee); ALT (Altona); CHR (Christianeum); HOC (Hochrad); DFG (Dt.-Frz. Gymnasium); OTH (Othmarschen); STR (Struensee)

Sonderschulen: BHK (Bildungszentrum Hören und Kommunikation (Elbschule)); HIR (Hirtenweg); KIE (Kielkamp); RCR (ReBBZ Carsten-Rehder-Straße); RBE (ReBBZ Bernstorffstraße)

Privatschulen: AHF (August-Hermann-Francke-Schule (Christliche Grundschule Hamburg-Bahrenfeld)); PSA (Produktionsschule Altona); KSD (Katholische Schule Dohrnweg); KSE (Katholische Schule Eulensteinstraße); BUO (Bugenhagenschule Ottensen); BUG (Bugenhagenschule Groß Flottbek); RSS (Rudolf-Steiner-Schule Ottensen)

Berufliche Schulen: BEA (Berufliche Schule Energietechnik Altona); FSP (Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik); BTK (Hochschule für Gestaltung)